



KREUZZEICHEN

---

# DAS KREUZ

---



**...verbindet Himmel und Erde  
(senkrechte Linie) und uns Menschen  
untereinander (waagrechte Linie)**

...erinnert an den Tod Jesu. Jesus erlitt die schlimmste Todesstrafe seiner Zeit (nur die schwersten Verbrecher wurden so getötet) - und trotzdem wird das Kreuz zum wichtigsten christlichen Symbol: Das Kreuz erinnert daran, dass Gott das Leid und den Tod kennt - aber nicht das Leid und der Tod haben das letzte Wort, sondern das neue Leben bei Gott, Gottes Liebe.

...ist deshalb ein Zeichen der Solidarität: Solidarität Gottes mit den Menschen und in Folge dann auch der Solidarität der Menschen zueinander

...ein Symbol der Erlösung und

**...unser christliches  
Hoffnungszeichen.**



"Wir verkünden (...)  
**Christus als den  
Gekreuzigten:**  
für Juden ein Ärgernis,  
für Heiden eine Torheit,  
für die Berufenen aber, (...)  
Christus, **Gottes Kraft  
und Gottes Weisheit.**"

*aus 1 Korinther 1,23-24*

## **DIE CHRISTUS- DARSTELLUNG AUF DEM KREUZ ÄNDERTE SICH IM LAUFE DER ZEIT**

### **CHRISTUS, der SIEGER und KÖNIG:**

In der Romanik (11.–13. Jahrhundert) ist Christus auf dem Kreuz als der Sieger, der den Tod überwunden hat, dargestellt. Wenn er eine Krone trägt, dann ist es die Krone eines Königs. Ist er als Gekreuzigter dargestellt, dann ist sein Gesichtsausdruck friedlich und ruhig.

### **CHRISTUS, der LEIDENDE:**

Mit der Gotik (12.–15. Jahrhundert) verbreiten sich Kreuze mit dem leidenden Christus, dessen Gesicht voller Schmerz verzerrt ist und dessen Körper geschunden ist. Diese Darstellung soll Mitleid hervorrufen, dient aber auch der Identifizierung mit dem eigenen Leid.

Detail am Rande: Wurde bisher der Gekreuzigte mit beiden Füßen nebeneinander dargestellt (mit 4 Nägeln), so wird er nun mit den Füßen übereinander (mit 3 Nägeln) gezeigt.

### **CHRISTUS, der AUFERSTANDENE:**

In den nächsten Jahrhunderte vermischen sich die Stile. Ab den 20. Jahrhundert nehmen Christusbildungen zu, die den Auferstandenen ohne Kreuz zeigen, aber seine Arme sind leicht angewinkelt und zeigen zum Himmel empor. So wird durch den Christuskörper das Kreuz angedeutet und gleichzeitig steht die Botschaft der Auferstehung wieder im Vordergrund.



## Das Kreuzzeichen machen

- **sich selbst bekreuzigen:**

Ich stelle mich unter das Kreuz, das Erlösung verspricht

- **segnen:**

Ich segne andere durch ein Kreuz auf die Stirn - ich segne mich selbst durch das Kreuzzeichen - ich segne das Brot vor dem Anschneiden

- **mit Weihwasser:**

Ich bekenne meinen Glauben und erinnere mich an meine Taufe.

- **in der Eucharistiefeier:**

das große Kreuzzeichen zu Beginn (Im Namen...) und am Schluss (Es segne...), das kleine Kreuzzeichen bei der Verkündigung des Evangeliums (Aus dem Evangelium nach...)

# Das kleine Kreuzzeichen...

...wird mit dem Daumen gemacht: Ein kleines Kreuzzeichen wird auf die Stirn gezeichnet, dann auf den Mund und dann auf die Brust.

Eine kindgerechte Deutung dieses Kreuzzeichen finden wir im Kinderlied "Ich denke an dich".

# Das große Kreuzzeichen...

...wird mit ausgestreckten Fingern gemacht: Zuerst wird die Stirn berührt, dann die Brust und dann die rechte und linke Schulter. Damit wird deutlich, dass sich der ganze Mensch unter das Kreuz stellt.

begleitet von den Worten:

**"Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."**

Diese Worte sind auch das kürzeste christliche Glaubensbekenntnis, denn sie sagen aus: "Ich glaube an Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist."

## Das Kreuzzeichen...



### ...in der Taufvorbereitung erwachsener Taufbewerber\*innen:

Erwachsene, die Christ werden möchten, werden in einer eigenen Feier in das Katechumenat (= Zeit der Taufvorbereitung) aufgenommen und dabei mit dem Kreuz bezeichnet. Damit wird deutlich, dass es Christus ist, der diese Person gerufen hat und annimmt. Es werden Stirn, Ohren, Mund, Hände, Augen, Brust, Schultern und Füße mit dem Kreuz bezeichnet: Der ganze Mensch stellt sich unter das Kreuz Christi.

### ...in der Kindertaufe:

Bei der Feier der Eröffnung des Weges (Vorbereitung auf die Taufe) oder bei der Eröffnung der Tauffeier wird das Kind mit dem Kreuz (auf die Stirn) bezeichnet und in der Gemeinschaft der Kirche willkommen geheißen.



## Unser Kreuzzeichen zu Hause...

Wo hängt bei uns zu Hause ein Kreuz?  
Was will diese Darstellung zum Ausdruck bringen?

Wann machen wir zu Hause das Kreuzzeichen?

**Impuls:** Wenn unser Kind das Haus verlässt, zeichnen wir das Kreuz an seine Stirn und segnen es mit den Worten "*Gott segne dich.*" oder "*Gott behüte dich*"  
So kommt zum Ausdruck: "Gott, ich vertraue dir das Leben dieses Kindes an. Begleite es bitte."

Durch die Zuwendung beim Segnen wird auch die Nähe und Zuwendung Gottes erlebbar.



DIOZESE BOZEN-BRIXEN  
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE  
DIOZEJA BULSAN-PERSENON

AMT FÜR SCHULE UND KATECHESE  
UFFICIO SCUOLA E CATECHESI  
OFIZE SCOLA Y CATECHESA